

Pflegedienst Lebensgeister
Winkelgartenstr. 1
39221 Bördeland/ OT Eggersdorf
Tel.: 0162- 9178567
www.pflege-lebensgeiser.de
kontakt@pflege-lebensgeister.de



Pflegekonzept ambulante Pflege

Inhaber/ Gesellschafter: Ramona Babock

Freigabe	Bearbeiter	Änderungsdatum	Version	Datum
J. Babock	QZ	07.06.2017	1	07.06.2017

Inhaltsverzeichnis

1. Vorstellung des Trägers.....	4
2. Leistungsangebot	5
3. Zielgruppe.....	5
4. Personelle Ausstattung.....	6
5. Organisation	7
5.1 Pflegesystem	7
5.2 Pflegemodell	7
5.3 Pflegeprozess	7
6. Qualitätssicherung.....	9
6.1 Fort- und Weiterbildungen.....	9
6.2 Fachliteratur	10
6.3 Dokumentationssystem.....	10
7. Kommunikation und Steuerung des Informationsflusses	10
7.1 Dienst-/Teambesprechung.....	10
7.2 Übergabe	10
7.3 Fallbesprechung.....	10
7.4 Pflegestandards	11
7.5 Pflegeleitbild.....	11
7.6 Pflegeplanung	11
7.7 Evaluation (Überprüfung der Wirksamkeit pflegerischer Leistung)	11
7.8 Qualitätsmanagementhandbuch	12
7.9 Qualitätsaudit	12
7.10 Qualitätszirkel.....	13

Freigabe	Bearbeiter	Änderungsdatum	Version	Datum
J. Babock	QZ	07.06.2017	1	07.06.2017

Pflegedienst Lebensgeister
Winkelgartenstr. 1
39221 Bördeland/ OT Eggersdorf
Tel.: 0162- 9178567
www.pflege-lebensgeiser.de
kontakt@pflege-lebensgeister.de



7.11 Dienstpläne	13
7.12 Die Schweigepflicht.....	13
7.13 Anleiter/Mentoren.....	14
7.14 Dienstanweisungen.....	14
7.15 Organigramm	14
7.16 Verfahrensanweisung	14
7.17 Einarbeitungskonzept.....	15
8. Externe Maßnahmen	15
8.1 Mitgliedschaft im BPA	15
8.2 Konferenzen.....	15
8.3 Kooperation mit anderen Institutionen.....	15
9. Beschwerdemanagement	16

Freigabe	Bearbeiter	Änderungsdatum	Version	Datum
J. Babock	QZ	07.06.2017	1	07.06.2017

Pflegedienst Lebensgeister
Winkelgartenstr. 1
39221 Bördeland/ OT Eggersdorf
Tel.: 0162- 9178567
www.pflege-lebensgeiser.de
kontakt@pflege-lebensgeister.de



1. Vorstellung des Trägers

Der Sitz der Verwaltung ist in der Winkelgartenstraße 1 in 39221 Bördeland/ OT Eggersdorf.

Die Bürozeiten sind von Montag bis Freitag 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr. Während dieser Zeit können Fragen persönlich besprochen werden, und zwar zum Ortstarif unter der

Rufnummer: Tel.: 0162- 9178567

Inhaberin und Gesellschafterin des Pflegedienstes ist Fr. Ramona Babock, examinierte Krankenschwester.

Räumliche Ausstattung

Die gesamte Organisation wird von den Büroräumen gelenkt, die mit entsprechenden Büromöbeln, Hard- und Software ausgestattet sind. Die Räumlichkeiten betragen ca. 80 Quadratmeter. Das Büro ist so gestaltet, dass sich unsere Mitarbeiter und auch Besucher zu jeder Zeit Wohlfühlen können. Für eine Pause im Büro haben wir eine kleine Küche. Für große Besprechungen oder Fortbildungen bieten wir einen weiteren separaten Raum mit großem Tisch von ca. 30 Quadratmeter. Die Küche ist komplett ausgerüstet, um auch für das Leibliche Wohl zu sorgen. Das Bad beinhaltet auch eine Dusche für unsere Mitarbeiter. Unser Pflegebezirk ist das Bördeland und Umgebung.

Freigabe	Bearbeiter	Änderungsdatum	Version	Datum
J. Babock	QZ	07.06.2017	1	07.06.2017

Pflegedienst Lebensgeister
Winkelgartenstr. 1
39221 Bördeland/ OT Eggersdorf
Tel.: 0162- 9178567
www.pflege-lebensgeiser.de
kontakt@pflege-lebensgeister.de



2. Leistungsangebot

Der Pflegedienst Lebensgeister hat sich die medizinische Versorgung und Betreuung pflegebedürftiger Menschen in ihrer häuslichen Umgebung zur Aufgabe gemacht. Um diese Aufgabe erfüllen zu können, sind wir Vertragspartner der Kranken- und Pflegekassen. Darüber hinaus bieten wir Leistungen außerhalb des Budgets der gesetzlichen Kassen (z.B. Spaziergänge, Begleitung bei Arztbesuchen, Einkäufe, hauswirtschaftliche Versorgung, Brötchenservice u.v.m.) mit Privatverträgen an. Es ist unser Anliegen, das Verbleiben in der gewohnten Umgebung so lange wie möglich sicher und angenehm zu gestalten, dazu reicht unser Angebot von Hausnotrufergeräten über Unterstützung im hauswirtschaftlichen Bereich, wenn die Pflegeperson verhindert ist, bis zu medizinisch hochqualifizierter Behandlungspflege, für die wir mit dem behandelnden Arzt eng zusammenarbeiten, um einen Krankenhausaufenthalt zu vermeiden oder zu verkürzen oder die Nachsorge bei ambulanten Operationen, sicherzustellen.

Alle ermittelten Daten werden unter Berücksichtigung von Datenschutz und Schweigepflicht aufbewahrt.

Möchte der Kunde unsere Leistungen in Anspruch nehmen, werden ein Kostenvoranschlag und ein Pflegevertrag erstellt.

3. Zielgruppe

Alle betagten, kranken oder pflegebedürftigen Menschen mit und ohne Pflegestufe.

Freigabe	Bearbeiter	Änderungsdatum	Version	Datum
J. Babock	QZ	07.06.2017	1	07.06.2017

4. Personelle Ausstattung

Die Pflege wird unter ständiger Verantwortung einer leitenden Pflegefachkraft und deren Stellvertretung erbracht.

Zu deren Aufgaben gehören:

- Aufnahme und Beratungsgespräche
- Die fachliche Planung und Überwachung des Pflegeprozesses
- fachliche Führung der Pflegedokumentation
- fachliche Leitung der Dienstbesprechungen
- Dienst und Einsatzplanung
- Pflegevisiten

Unsere Fachkräfte wurden für die Bereiche der Sondenernährung und der Wundversorgung angeleitet und sichern die Erfolgskontrolle unserer Arbeit in diesen Bereichen.

Damit die Pflege koordiniert und Fragen und Probleme schnell bearbeitet werden können, ist es wichtig, die Zentrale kompetent und im Sinne der Kundenorientierung zu leiten. Deshalb wird das Büro durch entsprechende Fachkräfte besetzt.

Unser Team besteht aus:

- examinierte Krankenschwestern
- examinierte Krankenpfleger
- examinierte Altenpfleger*innen
- Pflegehelfer*innen
- Hauswirtschaftler*innen
- Servicemitarbeiter*innen

Freigabe	Bearbeiter	Änderungsdatum	Version	Datum
J. Babock	QZ	07.06.2017	1	07.06.2017

Pflegedienst Lebensgeister
Winkelgartenstr. 1
39221 Bördeland/ OT Eggersdorf
Tel.: 0162- 9178567
www.pflege-lebensgeiser.de
kontakt@pflege-lebensgeister.de



Bei der Auswahl unserer Mitarbeiter legen wir großen Wert auf deren fachliche sowie persönliche Eignung, Kundenorientierung, Teamgeist, Eigeninitiative und Interesse an Fort- und Weiterbildung. Die jeweiligen Aufgaben sind in Stellenbeschreibungen geregelt, die Verantwortlichkeiten in einem Organigramm.

5. Organisation

5.1 Pflegesystem

Unser Pflegedienst arbeitet nach dem Pflegesystem: Bezugspflege.

Das bedeutet, dass eine Gruppe von Pflegekräften eine Gruppe von Pflegebedürftigen betreut, um einen guten Bezug zwischen beiden Gruppen zu bilden. Dadurch wird die Kontinuität der Pflege und Betreuung gewährleistet. Die Pflege wird von den Pflegefachkräften geplant. Jede Fachkraft ist für Planung und Überprüfung des Pflegeprozesses verantwortlich.

Wir sprechen unsere Einsätze mit dem Kunden ab und halten diese ein.

5.2 Pflegemodell

Grundlage unseres pflegerischen Handelns ist das Pflegemodell nach Monika Krohwinkel. In unserem Pflegeleitbild haben sich alle Mitarbeiter des Pflegedienst Lebensgeister zu gemeinsamen Grundsätzen pflegerischen Handelns verpflichtet.

5.3 Pflegeprozess

Der Pflegeprozess wird als strukturierter Stufenplan bezeichnet. Schritt für Schritt entsteht aus einer spontanen, unreflektierten Pflege ein geplanter und zielgerichteter Arbeitsprozess, der sich an den Bedürfnissen des Menschen orientiert, denen tatsächlich wirksam durch die Pflege und Betreuung begegnet werden kann.

Freigabe	Bearbeiter	Änderungsdatum	Version	Datum
J. Babock	QZ	07.06.2017	1	07.06.2017

Pflegedienst Lebensgeister
Winkelgartenstr. 1
39221 Bördeland/ OT Eggersdorf
Tel.: 0162- 9178567
www.pflege-lebensgeiser.de
kontakt@pflege-lebensgeister.de



Nachdem in einem Aufnahmegespräch die pflegerelevanten Daten erhoben wurden (Anamnese), wird die Pflege, fachlich geplant (Pflegeplanung), nach neuesten pflegewissenschaftlichen Erkenntnissen unter Einbeziehung unserer Pflegestandards durchgeführt und regelmäßig ausgewertet und angepasst (Pflegevisiten). Um einen erfolgreichen Pflegeverlauf zu gewährleisten, werden die Ressourcen unserer Patienten in der Pflegeplanung berücksichtigt und gefördert, um so ein größtmögliches Maß an Unabhängigkeit für sie zu erhalten oder wiederzuerlangen. Die Dekubitusgefahr unserer Patienten ermitteln wir mit Hilfe der Norton-Skala und sorgen umgehend für die Beschaffung von Pflegehilfsmitteln zu Vermeidung eines Dekubital Ulcus.

Die Pflegedokumentation besteht aus:

- Stammblatt / Pflegeanamnese (incl. Biographie)
- Überleitungsbogen (falls vorhanden)
- Pflegeplanung
- Pflegebericht/Tagesbericht
- Arztanordnungsbogen
- Durchführungsnachweis
- Leistungsnachweis
- Medikamentenplan
- evtl. Bewegungs-/Lagerungsplan
- Vitalwertebogen
- Bilanzierungsbogen
- Verlegungsbericht
- und zur Ermittlung des Dekubitusrisikos wird die Norton-Skala eingesetzt.

Freigabe	Bearbeiter	Änderungsdatum	Version	Datum
J. Babock	QZ	07.06.2017	1	07.06.2017

6. Qualitätssicherung

Für die Umsetzung des Qualitätsmanagementsystems ist die Stelle einer Qualitätsmanagementbeauftragten besetzt worden, die in enger Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung und unter Beteiligung aller Mitarbeiter das Qualitätsmanagementsystem erarbeitet und auf ständige Verbesserung der Leistungen für unsere Kunden hinwirkt.

Unser Pflegedienst ist ständig bestrebt, seine Qualität weiter zu verbessern. Aus diesem Grunde werden Maßnahmen der internen und externen Qualitätssicherung durchgeführt und dokumentiert.

6.1 Fort- und Weiterbildungen

Alle Mitarbeiter verpflichten sich zu ständiger Fort- und Weiterbildung. Sie werden auf der Grundlage unseres Einarbeitungskonzepts durch Pflegefachkräfte eingearbeitet. Pflegehelferinnen arbeiten unter fachlicher Aufsicht und ständiger Erreichbarkeit einer Pflegefachkraft und verfügen über die erforderliche Eignung, Kenntnisse und Fertigkeiten für ihre Einsätze. Regelmäßige Pflegevisiten stellen sicher, dass eine fachgerechte, am Bedarf orientierte Pflege erbracht wird und der Pflegeprozess den veränderten Gegebenheiten angepasst wird.

Zur persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung unserer Mitarbeiter wird der Fortbildungsbedarf ermittelt und anschließend, darauf aufbauend, die Fort- und Weiterbildungen geplant und durchgeführt. Jährliche Beurteilungsgespräche mit den Mitarbeitern und der Geschäftsführung geben Hinweise auf Entwicklungsmöglichkeiten und Perspektiven für die Zusammenarbeit.

Gesundheitsfördernde Projekte unterstützen die Gesunderhaltung unserer Mitarbeiter.

Freigabe	Bearbeiter	Änderungsdatum	Version	Datum
J. Babock	QZ	07.06.2017	1	07.06.2017

6.2 Fachliteratur

Unser Pflegedienst weist sowohl ein Abo einer Altenpflegezeitschrift, als auch mehrere Fachbücher vor.

6.3 Dokumentationssystem

Sowohl in der Gesetzgebung (SGB XI § 80 Pflegeversicherungsgesetz), als auch in den verschiedenen Qualitätssystemen werden geeignete, sachgerechte und kontinuierliche Dokumentationssysteme gefordert. Unser Pflegedienst führt eine sachgerechte und fachliche Pflegedokumentation für jeden Kunden.

7. Kommunikation und Steuerung des Informationsflusses

7.1 Dienst-/Teambesprechung

Sie dienen dem Austausch von Informationen über verschiedene Arbeitsbereiche hinweg. Die Besprechung wird von der Pflegedienstleitung durchgeführt, die besprochenen Tagesordnungspunkte werden protokolliert und archiviert. Die Besprechung findet in der Regel einmal monatlich statt.

7.2 Übergabe

Beim Wechsel einer Pflegeperson, werden mündliche und schriftliche Übergaben gemacht, um den kontinuierlichen Pflegeablauf zu sichern.

7.3 Fallbesprechung

Fallbesprechungen werden nach Priorität festgelegt und behandelt.

Freigabe	Bearbeiter	Änderungsdatum	Version	Datum
J. Babock	QZ	07.06.2017	1	07.06.2017

Pflegedienst Lebensgeister
Winkelgartenstr. 1
39221 Bördeland/ OT Eggersdorf
Tel.: 0162- 9178567
www.pflege-lebensgeiser.de
kontakt@pflege-lebensgeister.de



7.4 Pflegestandards

Pflegestandards sind schriftlich festgelegte und allgemein gültige Normen, die einem gezielten Aufgabenbereich eindeutig zuzuordnen sind und die Qualität der Pflege definieren. Pflegestandards sind Vorgaben zu Pflegeleistungen und beschreiben die Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung und Dokumentation einer Pflegemaßnahme. Sie stellen erbrachte Leistungen dar und gelten als Leistungsnachweise von Pflegequalität und Pflegeleistung.

7.5 Pflegeleitbild

Das Pflegeleitbild stellt die Ziele unseres Pflegedienstes dar und weist die wesentlichen Kriterien von Pflege, Betreuung und Versorgung, die dem professionellen Entscheiden und Handeln, die in unserer Einrichtung zugrunde liegen, auf. Es ist die Grundlage für das Pflegekonzept und stellt die Trägerphilosophie vor.

7.6 Pflegeplanung

Unser Pflegedienst erstellt nach dem Erstbesuch eine qualitative Pflegeplanung nach dem uns vorliegenden Pflegemodell. Eine examinierte Pflegekraft wird diese Planung vornehmen und überwachen, damit zu jeder Zeit der Pflegeprozess mit der Pflegeplanung übereinstimmt und fachgerecht danach gearbeitet werden kann.

7.7 Evaluation (Überprüfung der Wirksamkeit pflegerischer Leistung)

Um die Zufriedenheit des Patienten sicherzustellen und unsere Leistungen zu verbessern, werden regelmäßige Pflegevisiten und Kundenbefragungen durchgeführt.

Freigabe	Bearbeiter	Änderungsdatum	Version	Datum
J. Babock	QZ	07.06.2017	1	07.06.2017

Pflegedienst Lebensgeister
Winkelgartenstr. 1
39221 Bördeland/ OT Eggersdorf
Tel.: 0162- 9178567
www.pflege-lebensgeiser.de
kontakt@pflege-lebensgeister.de



Die Pflegevisite wird als Besuch beim Kunden durchgeführt und dient u. a. der Erörterung des Befindens des Pflegebedürftigen, seiner Zufriedenheit mit dem Pflegedienst sowie der kontinuierlichen Bearbeitung und Kontrolle der Pflegeprozessplanung und –Dokumentation. Gleichzeitig bildet sie eine Möglichkeit, die Qualität der Pflege zu beurteilen und zu optimieren.

Die Pflegevisite ist ein kundenzentriertes Planungs- und Bewertungsinstrument. Zudem ist die regelmäßige Evaluation rechtlicher Nachweis für eine fachgerecht ausgeführte Pflege.

Die Leitung und deren Stellvertretung unseres Pflegedienstes führen regelmäßig Pflegevisiten durch.

7.8 Qualitätsmanagementhandbuch

Ein Qualitätsmanagementhandbuch erlaubt einen detaillierten Überblick aller Maßnahmen der Einrichtung, die der Qualitätsplanung, -entwicklung, -sicherung, -lenkung und -prüfung dienen.

Es ist niemals abgeschlossen, sondern stetig im Fluss durch den kontinuierlichen Verbesserungsprozess.

7.9 Qualitätsaudit

Dies sind Überprüfungen der eigenen Abläufe im Pflegedienst. Ziel ist es, dadurch eine effektive Bewertung und somit Korrektur-, Vorbeugungs-, oder Verbesserungsmaßnahmen zu erlangen, z. B. bei Mitarbeitern, Pflegeplanung oder Durchführung in betriebswirtschaftlicher Hinsicht.

Freigabe	Bearbeiter	Änderungsdatum	Version	Datum
J. Babock	QZ	07.06.2017	1	07.06.2017

Pflegedienst Lebensgeister
Winkelgartenstr. 1
39221 Bördeland/ OT Eggersdorf
Tel.: 0162- 9178567
www.pflege-lebensgeiser.de
kontakt@pflege-lebensgeister.de



7.10 Qualitätszirkel

Für die Lösung von Qualitätsproblemen oder der Entwicklung von qualitätsfördernder Maßnahmen und Kompetenzen können Qualitätszirkel einberufen werden. In der Regel findet er quartalsweise statt.

7.11 Dienstpläne/ Tourenpläne

Unsere Dienstpläne werden auf Berücksichtigung von Bedürfnissen und Wünschen der Mitarbeiter (Wunschbuch) erstellt, ebenso wird der pflegebedürftige Mensch dabei berücksichtigt. Wir arbeiten mit dem Monatsdienstplanformular. Dienstpläne sind Dokumente.

Unsere Tourenpläne werden in Abstimmung mit dem Kunden und der Mitarbeiter erstellt. Die Tourenpläne sind zu jeder Zeit einsehbar.

7.12 Die Schweigepflicht & Datenschutz

Die Schweigepflicht für Gesundheitsberufe ergibt sich bereits aus der Gesetzgebung. Trotzdem wird bei Neueinstellungen nochmals mündlich und schriftlich auf die Verschwiegenheitspflicht hingewiesen bzw. die Verpflichtung dem Arbeitsvertrag mit angehängt. Zusätzlich wird diese jährlich in Dienstbesprechungen für das gesamte Personal wiederholt.

Alle ermittelten Daten werden unter Berücksichtigung von Datenschutz und Schweigepflicht aufbewahrt.

Freigabe	Bearbeiter	Änderungsdatum	Version	Datum
J. Babock	QZ	07.06.2017	1	07.06.2017

7.13 Anleiter/Mentoren

In unserem Pflegedienst werden Anleiter, Mentoren zur Einarbeitung neuer Mitarbeiter eingesetzt, sie sind Instrumente zur Herstellung und Erhaltung der Qualifikation von Mitarbeitern. Eine gute Einarbeitung und Begleitung führt den neuen Mitarbeiter zu Vertrauen in die eigene Leistungsfähigkeit. Zudem wirken die Anleiter bei der Beurteilung des Leistungsprofils mit.

7.14 Dienstanweisungen

Sie stellen Prozess bzw. Tätigkeitsabläufe der Einrichtung dar und können von allen Beteiligten nachvollzogen werden. Sie sind transparent dargestellt.

7.15 Organigramm

Es stellt die betriebliche Struktur und Hierarchie grafisch dar. Der dargestellte Dienst- und Berichtsweg ist immer einzuhalten. Im Falle, dass die Pflegedienstleitung verhindert sein sollte, ist die stellvertretende Pflegedienstleitung zuständig.

7.16 Verfahrensanweisung

Neben Checklisten und Merkblättern sollen auch Formulare zur Verhaltensanweisung als Vorgabe dienen. Diese dienen als Richtlinien oder Anhaltspunkte für Mitarbeiter und sollen ihnen helfen, mit bestimmten, meist unvorhersehbaren Geschehnissen in der Pflege besser zurechtzukommen.

Freigabe	Bearbeiter	Änderungsdatum	Version	Datum
J. Babock	QZ	07.06.2017	1	07.06.2017

7.17 Einarbeitungskonzept

Die Einarbeitungsmappe soll den neuen Mitarbeitern einen schnellen und guten Überblick über die Einrichtung verschaffen, vom zeitlich günstigen Arbeitsantritt über die Fülle und Sammlung von Informationen bis hin zur eigenverantwortlichen Übernahme von Tätigkeiten.

Das bildet eine relative Sicherheit für beide Seiten.

8. Externe Maßnahmen

8.1 Mitgliedschaft im BPA

Der BPA ist der Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste e.V. Diese Mitgliedschaft ist uns wichtig, denn der Berufsverband versorgt seine Mitglieder mit viel Wissenswertem, Neuigkeiten oder Vertretern, die die Interessen gegenüber den Kostenträgern vertreten.

8.2 Konferenzen

Sie dienen der externen Qualitätssicherung. Es gibt solche Gruppen oder Veranstaltungen die durch übergeordnete Träger, Verbände oder örtlichen Kommunen angeboten werden.

Unser Pflegedienst nimmt an diesen Konferenzen teil, denn sie dienen unserer Einrichtung zum Erfahrungsaustausch, Anregung zur Einführung und Aufrechterhaltung des QM-Systems.

8.3 Kooperation mit anderen Institutionen

Unser ambulanter Pflegedienst, wird im Sinne seiner Kunden das Ziel verfolgen, angemessene Kooperationen mit Krankenhäusern, Arztpraxen und deren Fachärzten, Apotheken, Physiotherapeuten, anderen ambulanten Diensten, Sanitätshäusern sowie weiteren Senioreneinrichtungen zu pflegen.

Kooperationspartner sind:

Freigabe	Bearbeiter	Änderungsdatum	Version	Datum
J. Babock	QZ	07.06.2017	1	07.06.2017

Pflegedienst Lebensgeister
Winkelgartenstr. 1
39221 Bördeland/ OT Eggersdorf
Tel.: 0162- 9178567
www.pflege-lebensgeiser.de
kontakt@pflege-lebensgeister.de



- Palliativversorgung durch das SAPV Team in Schönebeck
- Schmerzarzt
- Physiotherapie/ Logopädie/ Ergotherapie
- Zahnarztversorgung
- Wundmanagement durch das Aneos Klinikum Halberstadt
- Sanitätshaus Oesterreich
- St. Jakobie Apotheke
Fußpflegerin, Friseurin
- Essen Auf Rädern
- Hausnotruf

9. Beschwerdemanagement

Wir sehen Beschwerden als Chance, uns zu verbessern. Zufriedene Kunden und Mitarbeiter sind die Grundlage unserer Arbeit. Deshalb nehmen wir Beschwerden, Kritik, Anregungen und Ideen gerne entgegen und versuchen, uns und unsere Arbeit in einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess zu sehen. Jede Beschwerde, Kritik, Idee und Anregung wird von uns sehr ernst genommen. Alle Informationen die wir erhalten, behandeln wir selbstverständlich unter strenger Berücksichtigung unserer Schweigepflicht und den Bestimmungen des Datenschutzes.

Der Prozess wird im Ordner Beschwerdemanagement genau beschrieben.

10. Angehörigenarbeit

Freigabe	Bearbeiter	Änderungsdatum	Version	Datum
J. Babock	QZ	07.06.2017	1	07.06.2017

Pflegedienst Lebensgeister
Winkelgartenstr. 1
39221 Bördeland/ OT Eggersdorf
Tel.: 0162- 9178567
www.pflege-lebensgeiser.de
kontakt@pflege-lebensgeister.de



Der Kontakt zu den Angehörigen bzw. Pflegepersonen der Kunden ist ein wichtiger Bestandteil der täglichen Arbeit. Wir beraten Angehörige bzw. Pflegepersonen auf speziellen Wunsch und nach Gegebenheit individuell. Beratungen finden auf Anfrage nach Terminvereinbarung im Büro- oder beim Kunden/Angehörigen zuhause statt. Wir nehmen sehr gerne Anregungen und Ideen von den Angehörigen/Pflegepersonen entgegen.

Freigabe	Bearbeiter	Änderungsdatum	Version	Datum
J. Babock	QZ	07.06.2017	1	07.06.2017